

Wiesbadener Tagblatt.

No. 242. Samstag den 13. October 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. September 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Käsebier.

1442. Herr Meckel macht darauf aufmerksam, daß der Mühlweg noch immer mit schwerem Fuhrwerk befahren werde, und fragt an, ob, wie von dem Gemeinderath beschlossen, ein dessfallsiges Verbot noch nicht erlassen worden sei. Der Bürgermeister erwiedert, daß dieses Verbot noch nicht erlassen worden sei und daß er in nächster Sitzung die dessfallsigen Verhandlungen vorlegen wolle.

1443—1446. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1447. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungs-termin des dritten Gemeindesternimpels auf den 15. October I. J. festzu-legen.

1449. Die am 20. I. M. stattgehabte anderweite Verpachtung des städtischen Ackers im Wolkenbrück auf weitere sechs nach einanderfolgende Jahre wird auf die jährliche Pachtsumme von 16 fl. dem Friedrich Gramer von hier genehmigt.

1452. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. I. M., den Zu-stand des Leichenwagens erster und zweiter Classe betr., wird beschlossen: den Leichenwagen erster und zweiter Classe neu lackiren, die Decke desselben mit verbleitem Eisenblech besplagen zu lassen und diese Arbeiten öffentlich zu vergeben.

1453. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. I. M., das neu angelegte Trottoir von der Rheinstraße nach dem Mühlwege, insbesondere die Errichtung einer Gaslatern betr., wird beschlossen: eine Gaslatern auf einem Candelaber zunächst der Fußbrücke am Ende der Gebäulichkeiten des "Hotel Victoria" aufstellen zu lassen.

1454. Hieran anschließend wird sodann weiter beschlossen: die Bancom-mission zu beauftragen, über die neue Regulirung der Gaslaternen am Mühlwege und der Erbenheimer Chaussee gutachtlichen Bericht zu erstatten.

1453. Der von Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulon unter Mitwir-kung der Herzogl. Hochbau-Inspection mit Conrad Wolff von hier abge-schlossene Vertrag über die demselben zu leistende Entschädigung wegen Zu-rücksetzung dessen an die Faulbrunnenstraße errichteten Gebäudes, wird vor-behältlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

1464. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 23. I. M., die Entfernung des Pumpenbrunnens in der Schachtstraße und Errichtung eines laufenden Kesselbornbrunnens in dem unteren Theile der Steingasse betr., wird dem Antrage des Herrn Querfeld gemäß beschlossen: von der An-lage eines Brunnens in der Steingasse abzusehen, dagegen an dem Brunnen in der Schachtstraße zwei Auslaufsrohren anbringen zu lassen.

1465. Auf das Gesuch des Hofmeßgers Wilh. Ries von hier, um Ab-

änderung des durch die Oberweber- und Saalgasse ziehenden städtischen Hauptcanals, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß diesem Gesuche keine Folge gegeben werden könne, es ihm vielmehr überlassen bleiben müsse, das Gefälle seines Abzugscanal entsprechend zu reguliren.

1466. Auf Schreiben des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier vom 18. I. M., den jährlichen Beitrag aus der Stadtkasse zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule dahier betr., wird beschlossen: die pro 1860 im städtischen Budget aufgenommenen 300 fl. an den Rechner des hiesigen Localgewerbevereins auszahlen zu lassen und zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule pro 1861 dieselbe Summe im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1469. Auf das Gesuch des Pflasterermeisters Philipp Schüz von hier und des Pflasterers Johann Seewald von Clarenthal, um Erlaubniß in einem verödeten Steinbruche auf dem Schäferskopfe Pflastersteine brechen zu dürfen, wird beschlossen: diesem Gesuche auf Widerruf und unter der Bedingung stattzugeben, daß der fragliche Steinbruch nicht erweitert werden darf und für die Benutzung derselben eine von der Forstbehörde zu fixirende Pachtsumme entrichtet werde.

1470. Das Gesuch des Pflasterers Philipp Mühlbach von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Steinbruches im Stadtwalddistrict Schäferskopf oder um Überlassung einer Fläche von 50 Ruten dasselbst zur Anlage eines neuen Steinbruches, wird auf Grund des Gutachtens der Forstbehörde abgelehnt.

1473. Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. I. M. zum gutachtllichen Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 29. v. M. auf Bericht der Herzogl. Hochbau-Inspection dahier vom 8. v. M., die Errichtung einer Gasanstalt für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Abgebühren betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus den Herren Meckel, Döffner und Zollmann, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1474. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer auf der linken Seite der Kurfaßanlagen, Straßenbeleuchtung betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1475. Das Gesuch des Handelsmanns Philipp Julius Emil Rosacker von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Auguste Cron von hier, wird genehmigt.

1476. Ebenso das Gesuch des Steinhauer gehülfen Daniel Friedrich Derswald von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanna Marie Elisabetha Pörsperger von hier.

1477. Desgleichen das Gesuch des Tapezirers Heinrich Wilhelm Conrad Julius Müller von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

1478. Das Gesuch der Marie Bäck von Taub, Amts St. Goarshausen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

1479. Das Gesuch der Wilhelmine Bender von Michelbach, Amts Wehen, vermalen dahier, gleichen Betriffes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1480. Desgleichen das Gesuch der Catharina Lauer von St. Goarshausen, vermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

1481. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmacher gehülfen Matthias Ludwig von Gonzenheim in Rheinhessen, vermalen dahier, um Gestattung

des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben auf Wohlverhalten nichts einzuwenden ist.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1482. der Magdalene Kahlmann von Kemel, Amts Langenschwalbach,
 1483. des Eisenbahnarbeiters P. Harsy von Niedernhausen, A. Idstein,
 1484. des Werkführers Christian Ludwig Carl Ernst von Idstein und
 1485. des Gürtilers u. Gelbgießers G. Pfaff von Heddernheim, A. Höchst,
- werden auf Wohlverhalten genehmigt.

1486. Das Gesuch des Banaufsehers P. J. Regensburger von Mainz, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizeidirection unter dem Bemerkung zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts einzuwenden ist.

Sitzung vom 1. October 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Habel, Bücher und Stüber.

1487. Auf das Gesuch des Herrn Dr. Freyberg dahier und Genossen, um Genehmigung zur Anlage eines festen Trottoirs auf dem Aulenkantwege auf ihre Kosten, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath gegen die Ausführung des fraglichen Trottoirs auf ihre Kosten, jedoch unter städtischer Banaufsicht, nichts einzuwenden habe; was jedoch die Pflasterung der Uebergänge des neuen Trottoirs auf Kosten der Stadtgemeinde anlange, so könne erst dann hierüber Beschluß gefaßt werden, wenn sich die Gesuchsteller bestimmter über die Anlage dieser Uebergänge aussprächen.

1489. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 26. v. M. auf Bericht vom 18. v. M., die Reinigung des Salzbaches betr., worin unter der Größnung, daß eine weitere Vorlage des diesseitigen Berichts vom 18. v. M. an Herzogl. Landesregierung nicht erfolgen könne, da diese Behörde in ihrem Rescript vom 31. August l. J. bereits ihre Ansicht dahin ausgesprochen habe, daß in dem vorliegenden Falle die §§. 6 u. 7 der Verordnung vom 27. Juli 1858, das Verfahren bei Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen und bei Errichtung von Wassertriebwerken an Bächen betr., zur Anwendung zu bringen seien, die wiederholte Aufforderung erachtet, sofort und binnen 3 Tagen den Salzbach unterhalb der früheren Blezmühle bis an das „Hotel Victoria“ auf Kosten der Stadtgemeinde reinigen zu lassen, wird beschlossen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath die Genehmigung der Mittel zur Reinigung des Salzbaches verweigern müsse, da er die Stadtgemeinde zu der anbefohlenen Bachreinigung nicht für verpflichtet erachten könne und er sich daher auch nicht für berechtigt halte, die Kosten dafür zu verwilligen, und daß, — da er sich der Ueberzeugung nicht entzlagen könne, daß im vorliegenden Falle nur die Vorschrift in § 13 der gebachten Verordnung vom 27. Juli 1858 in Anwendung zu bringen, demgemäß also die Reinigung den betreffenden Mühlenbesitzern aufzugeben sei, der Gemeinderath überdies auch in dieser seiner Ansicht durch den Inhalt des vorliegenden Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts noch bestärkt werden müsse, indem darin gesagt ist, daß es dem Gemeinderath überlassen bleibe, zu erwägen, ob der Eigentümer einer Mühle, wenn er seine an einem solchen Bach belegene Mühle entferne, und sein Recht auf Benutzung des Wassers aufgebe, dessen ungeachtet zur ferneren Reinigung des Baches angehalten werden könne, oder ob diese Verbindlichkeit nicht etwa den unter liegenden Mühlenbesitzern, welche ein besonderes Interesse an dem Wasserlaufe haben, zuwölfe, durch die Zulässigkeit dieser Erwägung also von Herzoglichem Ver-

waltungsamt anerkannt sei, daß es sich hier um einen im Interesse der Mühlenbesitzer oder zu deren Vortheil angelegten oder regulirten Kanal oder Graben ic. und nicht um einen gewöhnlichen Bach handele, auf welchem die Vorschriften in den §§ 6 und 7 gedachter Verordnung Anwendung zu finden hätten — falls Herzogl. Verwaltungsamt sich nicht veranlaßt finde, den dieszeitigen Bericht vom 18. v. M. Herzogl. Landesregierung zur weiteren Entscheidung vorzulegen, geborsamt gebeten werden müsse, daß dieser Gegenstand unter Vorlage der darüber an Herzogl. Verwaltungsamt sowohl als an Herzogl. Polizei-Direction erstatteten Berichte Herzogl. Staatsministerium als obersten Recours-Instanz zur weiteren Entscheidung unterbreitet werde.

Wiesbaden, den 11. October 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Die Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1860 betr.

Bei der hente stattgefundenen Verloosung der Partialobligationen der Stadt Wiesbaden sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 31 Stück Obligationen Lit. A. à 100 fl.

Lit. A. No. 38, 74, 90, 117, 183, 200, 254, 271, 318, 374, 399, 428, 477, 483, 501, 563, 586, 621, 642, 651, 713, 772, 791, 830, 844, 897, 978, 979, 998, 1007 und 1040.

II. 10 Stück Obligationen Lit. B. à 200 fl.

Lit. B. No. 24, 25, 26, 94, 131, 182, 207, 208, 227, 228.

III. 4 Stück Obligationen Lit. C. à 300 fl.

Lit. C. No. 39, 76, 114 und 120.

IV. 2 Stück Obligationen Lit. D. à 500 fl.

Lit. D. No. 35 und 40.

V. 1 Stück Obligationen Lit. E. à 1000 fl.

Lit. E. No. 1.

Es werden dieselben am 31. December l. J. bei dem Banquierhause

„Brüder von Behmann zu Frankfurt a. M.“ zur Auszahlung kommen.

Wiesbaden, den 2. October 1860.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 15. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Raftanlenernde in den Domänenwalddistrikten Linden, Gemarkung Sonnenberg, Gewächsensteinernkopf und Fasanerie, Gemarkung Wiesbaden, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im District Linden gemacht.

Wiesbaden, den 11. October 1860.

Herzogl. Receptur,

9898 Bender.

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll an der neuen Caserne zu Biebrich eine Bauhütte 17' lang 17' breit mit Schleferdach, Stabenhoden, 8 Fenster und einer Thür meistbietend versteigert werden.

Biebrich, den 8. October 1860.

Herzogl. Caserne-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1860 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. October 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettten ic. ausgeboten und mit den Metallen als: Brillanten, Gold, Silber,

Kupfer, Zinn u. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October 1860 bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. September 1860. Die Leihhaus-Commission.

J. C. Nathan.

vdt. Beverle.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung vom 4. October 1. Js. werden Montag den 15. October 1. Js., Nachmittags 3 Uhr, in der Rathausstube dahier die zur Concurrsache des Jacob Seyberth hier gehörigen Mobilien, bestehend in Gold, Silber und sonstigen Hausgeräthschaften versteigert.

Wiesbaden, 8. October 1860. Der Gerichtsvollzieher
9899 Boos.

Zu der morgen Sonntag zur Aufführung kommenden neuen Oper,

Herzog Friedrich von Tirol

(genannt mit der leeren Tasche).

Oper in 3 Aufzügen von E. Ille. Musik von M. Nagiller, für den Text für 12 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Es können noch einige junge Leute französischen und englischen Unterricht erhalten und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

Peter Luft, Mezgergasse No. 12. 9900

Cäcilien-Verein.

Hente Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Sopran- und Alt, präcis 8 Uhr Tenor- und Bass-Worte in der Aula.

Von heute an ist meine Wirthschaft im Winterlokal. Jac. Poths. 9901

Jeden Sonntag von 6 Uhr an
Harmonie-Musik in meinem Saale.
Heinrich Engel.

Erbprinz von Nassau.

Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr

GROSSES CONCERT à la Strauss

in dem von der Horticulturia festlich decorirten Saale, ausgeführt von dem Königl. Preuß. 37. Infanterie-Regiment, wozu ergebenst einladet

Ph. Störkel. 9903

Dippe-Haas,
Leberklös und Sauerkraut.
Stadt Frankfurt.

An meinem Hause am Geisbergweg kann Gras abgeladen werden.
H. L. Freytag.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist vorrätig:
Illustrirte

B o l s - C h e m i e

für
Hausfrauen und Gewerbsleute.

Allgemein verständlich und meist durch Recepte dargestellt von
Dr. Th. Gerdig.

Mit 180 Illustrationen. Preis 6 fl. 44 kr.

Lentnerische Huhneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., das Dutzend sammt Anweisung à 30 kr.
6153 G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sternitzky, Kirchgasse 26. 9905

Mein Lager in goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren
bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und verspreche bei guter
Waare möglichst billige Preise; auch halte ich Vorrath in Gläsern für
Cylinder-Uhren von jedem No. à 12 kr. per Stück. 9906

Ph. Köllsch, Webergasse 43.

Wiener Pugpulver

in Paqueten à 4 und 7 kr. 9879
Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz
ertheilen. Niederlage bei
173 P. Koch, Mezergasse 18.

Römerberg 18 ist ein Baum voll Borsdorferäpfel zu verkaufen. 9870

Röderstraße 11 sind gebrochene Äpfel und Birn zu verkaufen. 9802

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare
Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Ein fast neues Sopha, auch hier Canape genannt,
steht Wilhelmstraße No. 5 Parterre zu verkaufen und Vormittags bis 11
und Nachmittags bis 3 Uhr zu besehen. 9908

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Bücherschrank in Nussbaumholz,
als Aufsatz auf ein Commode, Tannusstraße 30 eine Stiege hoch. 9909

Zwei Vorfenster von Eichenholz, 3' 6 $\frac{3}{4}$ " lang 6' 5 $\frac{1}{2}$ " breit, mit oder
ohne Kasten, eine große Tapeziererleiter u. 2 Feldbettstellen sind
zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9910

Ein kleiner transportabler Kochherd zu verkaufen Louisenstraße 3. 9911

Ein kleiner Porzellandofen wird zu kaufen gesucht Nerostraße 45. 9912

Ein Steinkohlenofen ist zu verkaufen Friedrichstraße 5. 9913

Ein noch gutes Klavier, 6 $\frac{3}{4}$ octav., ist zu verkaufen Mühlweg 15. 9914

Heidenberg 17 ist ein Haufen Mist zu verkaufen. 9915

Ein halbwachsendes Kätzchen, gezeichnet mit schwarzem Rücken, welcher
Brust und weißen Küzen, hat sich am Mittwoch verkaufen. Gegen Be-
lohnung Schulgasse No. 2 abzugeben. 9916

3000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit bei **Peter Koch**, Meßgergasse 18. 9830
Am 3. Januar 1861 liegen **5000 fl.** ganz oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 9917
8000 fl. sind auf den 1. Januar gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 9918
10,000 fl. liegen gegen Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. b. Bl. 9919
10,000 fl. liegen gegen gute Sicherung zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 9920

Stellen-Gejuche.

Ein solides Mädchen wird in ein Puzzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. b. Bl. 9356
Ein braves Mädchen vom Land wird gesucht Mauergasse 8. 9819
Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 9823
Ein Mädchen, welches bügeln und frisieren kann, sucht eine Stelle bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 16. 9921
Es wird ein Mädchen in die Küche gesucht, das sich zugleich der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Wilhelmstraße 10 im zweiten Stock. 9922
Ein wohlerzogenes Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle als Kindermädchen oder sonst eine entsprechende Stelle. Näheres in der Exped. 9923
Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres Exped. 9924
Eine gesetzte Person, welche englisch und französisch spricht, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig erfahren ist, nähen und bügeln kann, Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 9925
Ein fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht Wilhelmstraße No. 15. 9926
Es werden einige tüchtige Mädchen in ein hiesiges Geschäft gesucht. Franco-Offerten besorgt die Exped. 9927
Michelsberg No. 1 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht und kann sogleich eintreten. 9928
Ein Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 9929
Ein guterzogener Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. K. Gallade, Tapezirer. 9362
Ein Junge wird gesucht, welcher das Bürstenmacherhandwerk erlerne will. Näheres in der Exped. 9743
Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen als Gürtler und Bronzearbeiter in die Lehre treten bei J. A. Lorenz. 9883
Ein braver Bursche wird als Hausknecht gesucht, Eintritt auf Weihnachten. Wo, sagt die Exped. 9930
Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
Geisbergweg No. 10 bei Wittwe Faust ist eine möblirte Stube zu vermieten. 9931
Kirchgasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9932
Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601
Marktstraße No. 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage sogleich zu vermieten. 8749

Sonnenbergerthor 5 ist ein Logis von 5 Zim-
mern mit Zubehör zu vermieten und sogleich
zu beziehen.

Ein warm gelgenes gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Trinkhalle und
des Kurhauses ist für die Wintermonate mit oder ohne Kost zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein auch zwei Delonomen können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die
Exped. d. Bl.

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Woh-
nung von 3—4 Piecen an eine sille Familie zu vermieten. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Südseite, in gesunder
Lage, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näher. Exped.

Zu vermieten

in der Nähe des Kurhauses ein geräumiges Landhaus, im Ganzen oder ge-
teilt, mit oder ohne Möbel, jahrweise. Näheres in der Exped.

Privat Elischen!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 17. Geburtstag.
Deine Freundin M. E. 9934

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß
es dem Allmächtigen gefallen hat, unsren geliebten Sohn und Bruder,
den Schriftseher **Fritz Becker**, gestern Nachmittag um 1 Uhr nach
langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten

der trauernde Vater und Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. Oktober Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Oberwebergasse No. 22, aus statt.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1860. 9935

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Donna Diana.** Lustspiel in 4 Akten. Aus dem Spanischen
übersetzt von West.

Morgen Sonntag: **Herzog Friedrich von Tirol, (genannt mit der
leeren Tasche.)** Oper in 3 Aufzügen von C. Ille. Musik von M. Nagiller.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei
W. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die bedrängten Christen in Syrien von einem Unbekannten 1 fl. 45 fr. empfangen
zu haben bescheinigt. Dieß.

Von Frau Witwe Mahl durch die wohlthätige Expedition des hies. Tagblatts habe heute
fünf Gulden erhalten, welches dankbar bescheinigt.

Das Versorgungshaus für alte Leute in Wiesbaden.

Der Rechner Gottfr. Mamspott.

Wiesbaden, 12. Oktober. Bei der am 1. d. in Frankfurt fortgesetztenziehung 8. Glasse
138. Stadlotterie sind folgende Hauptpreise gezogen worden: No. 17298 1000 fl., No. 9124
und 567 jede 300 fl.

Gold-Course, Frankfurt, 10. October.

Pistolen	9 fl. 33 $\frac{1}{2}$ —32 $\frac{1}{2}$ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 — 38 "	Dukaten	5 " 30 — 29 "
2 fl. Frs. Stücke	9 " 18 — 17 "	Engl. Sovereigns	11 " 38 — 34 "

(Hierbei eine Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 242) 13. October 1860.

Cursaal zu Wiesbaden. 463
Heute Samstag den 13. October Abends 8 Uhr
letzte Réunion dansante.

**Generalversammlung des
Bürger-Straßenvereins**
zu Wiesbaden

morgen Sonntag den 14. October Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Helbach
im **Victoria-Hôtel**. Da einige wichtige Gegenstände zur Erledigung
gebracht werden sollen, so wäre es wünschenswerth, wenn sich recht viele
active sowohl als Ehrenmitglieder dabei betheiligen wollten.

Wiesbaden, 13. October 1860. **Der Vorstand.** 253

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der gr. Burg-
straße in die **Goldgasse No. 13**, gegenüber der Weygand'schen
Bierwirthschaft, verlegt habe, und empfehle mich bestens mit einer schönen
Auswahl selbstverfertigter Tafels-, Dessert-, Transchirmessern und Gabeln,
Koch- und Theebrodmessern, Tafelhobeln, echt englischen und selbstverfertigten
Rastrmessern, Garteninstrumenten, englischen Näh- und Stickscheeren, Nagel-
zangen, Nagelscheeren, sowie allen in mein Fach einschlagenden Artikeln
zu den billigsten und festgesetzten Preisen.

Georg Hisgen,
9885 Messerschmied, Uhr. Instrumentenmacher und Vandagist,
Goldgasse No. 13.

Mein Lager in Pfeifen- und Meerschaumcigarrenspitzen,
Dosen &c., sowie mein

Tabak- & Cigarrenlager
empfehle hiermit, von letzterem namentlich Eig.-Sorten als vorzüglich aner-
kannt, zu 1, 1½, 2 und 2½ fr., per Mille billiger, bestens.

Wilh. Sternitzki. Kirchgasse 26. 9886

Sonntag den 14. October
Ball im Bürgersaale, 7360
wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

Hattenheimer Kirchweihe.
Sonntag den 14. October ist gutbesetzte Tanzmusik im Gasthaus
zum Schwanen. 9835

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinster Qualität, als:

**Chocolade de Santé,
Vanille,
doppelt „fein Gewürz“**
empfahl zur geneigten Abnahme, **G. & S. Seigel, Louisestraße 21.**

Patentirter

□ Würfelform-Caffe-Zucker □

(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück per Pfund-Packet von feinster Raffinade à 24 fr.
empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor. 9887

Thee

in sämmtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

H. T. Bonnefeldt in Frankfurt a. M.

find von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659 untere Webergasse No. 49.

Tafel-Obst.

Von heute an bis Ende des Winters ist schönes
feines Tafel-Obst Kurhaus-Anlagen No. 5 bei'm
Gärtner zu haben. 9888

Von heute Rauchbratwürstchen von bekannter Güte bei Chr. Ries.

9889 untere Webergasse No. 15.

Geräucherte Bratwurst

und Colpersleisch
9890 bei W. Thon, Kirchasse No. 2.

Würtembergerhof.

Sonntag den 14. Oktober Enten- und Gänse-Kegelschießen. 9891

Photographische Porträts!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße
Nr. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Männergesangverein.

Samstag den 13. Oktober Abends 8 Uhr

gesellige Zusammenkunft im Café Hartmann,

wozu die unactiven, sowie die activen Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand. 240

Johann Maria Farina sel. Wwe.,

gegenüber dem Altenmarkt No. 11,

ältester Distillateur (seit dem Jahre 1709)

zu Cöln a. Rhein.

Depot von echtem Eau de Cologne zu Fabrikpreisen bei Frau Christ. Maurer in Wiesbaden, Langgasse 1.

NB. Um Täuschungen zu begegnen, beliebe man genau auf die obige Firma mit der Bezeichnung „gegenüber dem Altenmarkt No. 11“ zu achten.

9337

Schreibunterricht.

Montag den 15. I. M. beginnt wieder der Unterricht im Schön- und Schnellschreiben, sowie in der Orthographie für Herrn, Damen und Knaben.

Da meine bisherige Unterrichtsmethode von den günstigsten Erfolgen begleitet war, so glaube ich auf recht zahlreiche Anmeldungen, welche in meiner Wohnung, Kapellenstraße No. 4, entgegengenommen werden, rechnen zu dürfen.

Gustav Dreher.

9836



Regenschirme,

9788

darunter seidene, halbseidene und baumwollene, sowie Kinder-Regenschirme habe ich in frischer Auswahl vorrätig und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen. Auch werden alte noch brauchbare Ge-
stelle entgegengenommen.

H. Profitlich, Mezgergasse 26.

Beste Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt billigst

Chr. Ritzel Wittwe. 9862

Heute Abend Has im Topfe

9893

bei Louis Giess, Restaurateur.

Ed. Hetterich,

Mezgergasse 27 in der Mühle, 999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten feineren Fleisch- u. Wurstwaaren u. sonstige Delicatessen &c.

Reinhard Bachert, Krautschneiden. Röderstraße 9, empfiehlt sich im können auch gemacht werden bei V. Blum, Mezgergasse 7. 9797

Tanz-Unterricht

erheist und bittet um zahlreiche Anmeldungen

9703 R. Klumpp, Solotänzer, Saalaasse 22.

Ein wenig gebrauchter Sattel und Zaum ist billig zu verkaufen bei Sattlermeister Becker am Kranz.

9546

Kalender für 1861

sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

- Adolf Brennglas, lustiger Volkskalender für 1861. Preis 44 fr.
Auerbachs deutscher Volkskalender mit Bildern von W. v. Kaulbach, Ad. Menzel und A. v. Ramberg. Preis 45 fr.
Humoristisch-satyrischer Figaro-Kalender. Mit Illustrationen. 36 fr.
Gubitz, deutscher Volkskalender mit Holzschnitten. Preis 45 fr.
Horn, die Spinnstube mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 45 fr.
Nieritz, deutscher Volkskalender mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 36 fr.
Paynes Miniatur-Almanach mit 12 Stahlstichen. Preis 27 fr.
Steffens Volkskalender mit 8 Stahlst. und vielen Holzschn. 45 fr.
Trewendts deutscher Volkskalender mit 8 Stahlst. Preis 45 fr.

! 90,000 bereits verkauft!

Chr. W. Kreidet'schen Buchhandlung

sind vorrätig:

J. J. Sohn's Wahrsagekarten,

nebst Verfahrungsweise und die Deutung des vollen Spiels von 32 Karten, wie die Anweisung einen Stern zu legen. Eleg. ill. 27 fr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte

von Georg Freudenberg.

Preis: 48 fr., cartonirt mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

280

Taunusstraße No. 29 in Wiesbaden.

J. Kriegsber. Zündker, Zündker, oder Feuerzündker 17. 9892
können bei mir eingeliehen und auf Weitlängen bis 5 Ans gebräucht werden.
in fortwährenden Säumen angefräßten werden. Sitzt Holz getrocknete Stroh
Schnabeldeckel. Derelieb ist f. 100, von Lande Tann und Tann und
Unterleibneter empfiehlt f. 100, von Schnabeldecken bei
• hundert ang

Tanz-Unterricht

für Erwachsene und für Kinder ertheilt

Emma Block, geb. Krause,

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, erste Etage.

Sprechstunde von 12 — 2 Uhr Mittags.

Zu verkaufen ein Ficus, 12 Fuß hoch, von seltener Schönheit, durch
Hofgärtner Zugmeier in Biebrich.

9878

1081 *Die
Manufactur- u. Modewaaren-Handlung
gegründet von
Georg Hofmann Sohn*

in Mainz, neue Domläden 2,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihre deutschen, französischen und englischen Nouveautés, in großer Auswahl, empfangen hat.

Dieselben bestehen aus:

Herbst- & Wintermänteln, desgleichen **Jacken & Kinder-Mänteln**, in den neuesten Facons, von den billigsten bis zu den höchsten Preisen,

Seidenstoffen in jedem Genre,

Ball-Röben,

Wollenen und halbseidenen Fantasie-Stoffen.

Als besonders neu empfiehlt dieselbe ganz wollene Stoffe:

Reps d'Anglais, Satin Amazone und Foulards imprimés.

Für Herren: 30.00

Die neuesten Erscheinungen in schweren broschirten Seidensammt-Westen, wollenen und seidenen Westen.

Alle Facons in schwarzen und bunten Shlips, Echarps, Cachenez, französischen und acht ostindischen Foulard's. 9894

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der Parfumerie-Fabrik von L. Tumpelt in

Preis pr. Flacon 10 Mgr. Preis pr. Flacon 10 Mgr.
Dresden. A. Flocker. 99
empfiehlt und hält Lager davon

**Orientalisches
Enthaarungsmittel,**

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung dessen, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantiert die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6567

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

In dem ehemaligen Wintermeyer'schen Hause, Eck der Friedrichstraße und Schwalbacherstraße, sind 16 Stück steinerne Kuhgruppen und 5 Stück Butterreise zu verkaufen. Näheres bei

Philip Blumier, Hoffschreiber. 9872

Bon der
Wochenschrift des Nationalvereins,
herausgegeben von **A. L. v. Rochau**, Mitglied des Vereinsausschusses,
Preis pro Quartal 45 Fr.,
ist die erste Nummer des 4ten Quartals eingetroffen und unseren verehrten
Abnehmern zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, beide Sorten von
bester Qualität, sind wieder direkt vom Schiff zu
beziehen bei **Günther Klein.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch Moos-, Malz-
und Guami-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeer-
pastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt
9895

H. Wenz, Conditor.

Alle Arten Schleifereien und Reparaturen werden täglich aufs
billigste besorgt.

G. Hisgen, Messerschmied,

Goldgasse No. 13.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht gegen billige Preise Beschäftigung
in dem Hause. Näheres Römerberg No. 39.

9866



9897

Rivellirinstrument feil!

Bei Bauführer Höld in Biebrich steht ein vorzügliches, noch wenig ge-
brauchtes Rivellirinstrument billig zu verkaufen.

9515

Eine wenig gebrauchte Doppelflinte und eine desgleichen Pürsch-
büchse sind billig zu verkaufen Konisenstraße No. 36.

9544

3 bis 4 Morgen Acker, ganz nahe bei der Stadt, sind im Ganzen oder
getheilt auf eine Reihe von 6 Jahren zu verpachten bei

Heinrich Schön, Schulgasse. 9871

Gummischuhe zu sehr billigen Preisen empfiehlt **G. Schäfer**,
Schuhmacher, Sonnenbergerthor 4. 9964

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind direkt vom Schiff
zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 9426

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind billigst aus dem Schiffe zu be-
ziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 9653

Zwei noch in gutem Zustande befindliche Fenster circa 5 Schuh hoch
und 3 Schuh breit mit Futter, Bekleidung und Läden sind billig zu ver-
kaufen im Badehaus zum Reichsapfel. 9761

Evangelische Kirche.

19r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Capl. Conrad y.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Vogel.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieg.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrad y.

Katholische Kirche.

20r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 8 Uhr. Samstag (den 20.) 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 U. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ U.

Mosau (Eilwagen).

Morg. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Frankfurtsche Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus - Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 20 , 10 35 .

(11 40 Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2 20 , 6 35 , 8 45 .

(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 20 , 9 25 , 11 27 .

Nachmittags 1 22 , 2 25 , 4 25 , 8 25 , 10 20 .

Rhein - Lahn - Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 20 .

Nachmittags 1 25 , 3 25 , 8 20 .

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 20 , 9 20 .

Nachmittags 12 20 , 5 25 , 7 15 .

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 25 , 9 24 .

Nachmittags 1 30 , 3 27 , 5 24 , 7 21 .

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 20 .

Nachmittags 2 25 , 4 25 , 6 25 , 8 20 .

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris.

Morgens 7 20 , 9 25 , 11 30 .

Nachmittags 2, 2 20 , 7 20 , 8 25 .

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)